

Bibliothek findet neue Heimat

Göttingen Die Albrecht-Thaer-Bibliothek wurde jüngst an die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) in Göttingen übergeben. Zuletzt standen die etwa 8.000 Bände in Celle, erklärte Rainer Fabel, Direktor der Albrecht-Thaer-Gesellschaft, bei der Übergabe. „Es ist schön, dass wir hier am Wissensstandort Göttingen eine neue Heimat für die Sammlung gefunden haben“, sagte Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Die Thaer-Bibliothek umfasst derzeit unter anderem 276 Bände aus dem 18. Jahrhundert und 2.502 aus dem 19. Jahrhundert. Die Überführung wurde durch die VGH-Stiftung und die Landwirtschaftliche Brandkasse in Hannover finanziell unterstützt. 60 Prozent des Bestands der Bibliothek waren in der SUB bis zur Überführung nicht vorhanden „und stellen daher eine hervorragende Bereicherung für den Landesbestand dar“, freute sich Dr. Christian Fieseler, Abteilungsleiter Spezialsammlungen und Bestandserhaltung der SUB. **de**



Foto: Diersing-Espenhorst

Dr. Bernd von Garmissen, Direktor der LWK Niedersachsen, und Gerhard Schwetje schmökern in einem der Bücher der Albrecht-Thaer-Bibliothek.



Foto: Susanne Lehmann, Fotojob.com

Eine Rasse mit Ausstrahlung: Der de-Pottre-Preis will die Zucht in Ostfriesland fördern.

Preis für mächtige Pferde

Aurich Noch vor wenigen Jahrzehnten war das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd selten. Inzwischen gibt es wieder 32 eingetragene Hengste und rund 180 Stuten, so Dr. Peter Allhoff vom Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e.V. Trotzdem ist die Rasse noch auf der Roten Liste der gefährdeten Nutztiere vertreten. Darum hatte einst der pferdebegeisterte Auricher Johann de Pottre verfügt, der Kulturverband Ostfriesische Landschaft solle mit seinem Vermögen eine Stiftung gründen. Die Erträge sollen dann der ostfriesischen Pferdezucht und dem ostfriesischen Pferdesport zugute kommen. Für die „Johann de Pottre-Preise“ können jetzt wieder Vorschläge eingereicht werden – und zwar bis zum 31. März von anerkannten Zuchtverbänden und -vereinen sowie von Pferdesportvereinen bei der Ostfriesischen Landschaft. Voraussetzung ist, dass die Preisempfänger ihren Sitz in Ostfriesland haben oder sich mit der ostfriesischen Pferdezucht, insbesondere der Zucht des Ostfriesisch-Altoldenburger Pferdes, befassen. **PM/aw**

Infos gibt es per E-Mail an goeldner@ostfriesischelandschaft.de und unter Tel. 04941/179928.

Hanni Hase wartet auf Osterpost

Ostereistedt Ob bunt bemalt, liebevoll gebastelt oder sorgfältig von Hand geschrieben – seit vielen Jahren teilen Kinder dem Osterhasen ihre Wünsche und ihre Sorgen mit. Und seit 41 Jahren hilft ihm das Osterpostamt in Ostereistedt (Landkreis Rotenburg) bei der Beantwortung der Osterbriefe. Seit dem 1. März ist das Osterpostamt der Deutschen Post DHL wieder in Betrieb und verspricht, dass alle Briefe, die bis zum 1. April eingehen, noch rechtzeitig vor Ostersonntag beantwortet werden.

Die Adresse lautet Hanni Hase, Am Waldrand 12, 27404 Ostereistedt.

PM/KS



Foto: Deutsche Post DHL

Hanni Hase beantwortet Briefe und Karten von Kindern an den Osterhasen.

KURZ NOTIERT

Hannover Salzwiesen vor Deichen können laut einer neuen Studie auch bei veränderten Klimabedingungen die Energie von Wellen dämpfen und so einen wertvollen Beitrag für den Küstenschutz leisten. Zu diesem Schluss kommen Forscherinnen und Forscher aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein in einer in der Fachzeitschrift „Scientific Reports“ veröffentlichten Untersuchung. In Niedersachsen gibt es etwa 8400 Hektar Salzwiesen vor den Küstendeichen und an den Inseln.

Hannover Die Kampagne war lang, hatte einige Unwegsamkeiten, aber auch gute Rübenpreise: So lautet das Fazit des Dachverbandes Norddeutscher Zuckerrübenanbauer (DNZ) für die niedersächsische Zuckerrübenkampagne 2022/23. Der Rübenertrag betrug im Schnitt 70 t/ha, der Zuckerertrag knapp 13 t/ha.

dpa/lpd/red